

AG Senioren

Wir haben als AG Senioren gemeinsam mit der Seniorenvertretung und Vereinen mehrmals zum Entwurf des Verkehrskonzeptes der AG verkehr beim BV und den Bausteinen zu den Entwürfen der Wahlaussagen Berlin und Tr-Köp Stellung genommen daraus ist die Mail- Information an Carsten und Andre vom 09 Juni 2020 an Euch entstanden. Die gemachten Vorschläge sind auch im wesentlichen unser Standpunkt zu den Wahlaussagen sie gehen ja in beide Papiere ein. Wenn die Mail bei Euch nicht mehr vorliegt schicke ich sie Dir noch mal. Zu diesen Papier sind natürlich weitere Vorschläge hinzu gekommen die ich jetzt versuche ergänzend zusammen zu fassen Wir haben auch auf den Wahlkreisversammlungen im April/Mai unser Kiezbezogenen Vorschläge gemacht die ich hier nicht mehr wiederhole GRUNDSÄTZLICH und durch gängig

In unseren Wahlaussagen sollte durchgängig sichtbar werden das wir als LINKE in den Kietzen "Kümmererpartei" sein wollen das sollte auch in den einzelnen Abschnitten deutlich an konkreten Vorhaben sichtbar werden Deutlich machen durch welche Positionen und Vorhaben wir uns von anderen Parteien unterscheiden z. B Kampf um einen tatsächlichen Bürgerhaushalt Standpunkt der SPD mit Kiezkassen ist der Bürgerbeteiligung genüge getan offensiv zurückweisen oder Wollen wir eine Verlängerung der Straßenbahn nach Rudow wohin gehend die SPD die U-Bahn favorisiert

Fazit im Programmentwurf sichtbar machen das es doch nicht egal ist welche Partei man wählt

Abschließend noch zu einigen Einzelfragen

VERKEHR In unseren Wahlaussagen sollten wichtige Verkehrsobjekte sichtbar als Schwerpunkte werden die Große

teile der Bürgerschaft bewegen z.B Endgestaltung des Umfeldes des Bahnhofs Schöneweide einschließlich Zukunft des Fußgängertunnels oder Bauprojekt Güterbahnhof Schöneweide/Johannisthal?? mit Fußgängerüberweg und Aufzug

STADTENTWICKLUNG Sicherung in größeren Neubaugebieten behindertengerechte Barrierefreie Gestaltung kurze Wege zu allen Einrichtungen der Infrastruktur (Verkehr Kita Klubs Haltestellen. Beratungsangebote, ärztliche Versorgung) Gegen Argument "wir haben als Bezirk nichts zu sagen" Forderung vor Planung aktive Bürgerbeteiligung organisieren sehr deutlich formulieren

Zur politisch –organisatorischen Führung des Wahlkampfes in den 6 Walkreisen wurden von Genossen folgende zumindest diskussionswürdige Vorschläge gemacht

1 in jenen WK ein kleines schnell reagierendes Aktiv bilden welches rasch auf veränderte Situationen gegnerische Arbeit neue Schwerpunkte eingehen kann um Kräfte zu konzentrieren oder umzugruppieren (WK verantwortlich e Vors der OG Abgeordnete AH u.BVV+)

2 Durch den BV für jeden WK b.z.w zum ausleihen repräsentative Infostände mit Technik die was "hermachen" z.B Beschäftigung für Kinder was zu gewinnen Musik

3 Vorschläge den andern Parteien unterbreiten mit der unseligen Plakatflut Schluß zu machen

In jeden WK wenige zentrale Blickpunkte mit Kandidaten und Programmschwerpunkten einrichten

so das wäre es von uns aber da gibt es sicher in der Debatte noch Ergänzungen